

Offene Kinder- und Jugendarbeit im

mosaik

Kulturhaus  eckenheim

Konzept 2017

1. Einleitung**2. Räumlichkeiten und Ausstattung**

2.1 Räumlichkeiten am Siebengebirgsring

2.2 Räumlichkeiten im Ruhrfeld

3. Leitbild**4. Ziele**

4.1 Rechtliche Grundlagen

4.2 Drei Zieldimensionen

4.3 Zielgruppen und Sozialräume

5. Pädagogisches Konzept**6. Methoden und Arbeitsformen****7. Angebote**

7.1 Aktuelle Angebotsstruktur

7.2 Konzeptionelle Ausrichtung der Angebote 2017

7.2.1 Offene Treffs

7.2.2 Ferienprogramme

7.2.3 Ausflüge und Highlights

7.2.4 Flüchtlingsarbeit

7.2.5 Vermietungen

7.2.6 Kooperationen

8. Jugendrat**9. Personal**

9.1 Hauptamtliche Fachkräfte

9.2 Techniker

9.3 Praktika im Rahmen einer pädagogischen Ausbildung

10. Finanzen**11. Öffentlichkeitsarbeit****12. Qualitätssicherung**

1. Einleitung

Mosaik des Lebens

*Jedes Mosaik hat Steine,
mal in grau - und mal ganz bunt,
so hat auch das Leben seine,
die mal kantig und mal rund.*

*Letztlich stimmt doch die Bedeutung,
die ein jeder Stein nur hat,
und oft liegt es an der Deutung,
ob er glänzend oder matt.*

(Klaus Ender)



Das Mosaik des Lebens setzt sich zusammen aus vielen einzelnen Steinen. Das Mosaik-Kulturhaus Meckenheim möchte Kinder und Jugendliche auf ihrem Lebensweg begleiten und unterstützen. Wir möchten unserer Zielgruppe dabei helfen ihre „Steine des Lebens“ zu sortieren, ihnen eine Bedeutung zuzuweisen und einen passenden Platz für jeden Stein im Bild zu finden. Nicht jeder eckige Stein muss rund geschliffen werden, damit er in das fertige Lebensbild passt. Das Team des Mosaik-Kulturhauses möchte durch gemeinsame Erfahrungen, wertschätzenden Umgang untereinander und aktive Freizeitgestaltung dabei helfen, manch einen grauen Stein mit ein wenig Farbe zu versehen.

2. Räumlichkeiten und Ausstattung

2.1 Räumlichkeiten am Siebengebirgsring

Das Mosaik-Kulturhaus liegt im Herzen von Meckenheim, am Schulcampus und somit in unmittelbarer Nähe aller weiterführenden Schulen. Die 1.300m² Nutzfläche des Mosaik-Kulturhauses wurden im Rahmen der Neukonzeption völlig neu gestaltet. Im Januar 2011 war die Neueröffnung. Im Untergeschoss befinden sich Räume für den Jugendtreff und den Kindertreff. Daneben stehen ein Disco-Raum mit Musik- und Lichtenanlage (Subway) sowie Proberäume zur Verfügung. Im Erdgeschoss befinden sich neben dem Büro und einem Gruppenraum eine Cafeteria mit Küche und ein Saal für größere Veranstaltungen. Seit dem Sommer 2013 werden in einer Außenstelle der Kindertageseinrichtung „Neue Mitte“ (ab 08/2014: Außenstelle der KiTa Villa Regenbogen) 40 über drei Jahre alte Kinder betreut. Zudem teilen sich die Jugendberufshilfe „Lernen Fördern“ und die Rheinflanke Meckenheim ein Büro und der Jugendrat der Stadt Meckenheim tagt im Mosaik.

Seit Sommer 2014 hat ein einschneidendes Ereignis die Nutzung des Gebäudes am Siebengebirgsring deutlich eingeschränkt. Aufgrund eines Wasserschadens ist das Untergeschoss nicht mehr nutzbar. In der Folge steht das Haus externen Nutzern zurzeit nicht zur Verfügung. Vor allem ist die tägliche Arbeit wie auch die Ferienbetreuungen erheblich beeinträchtigt, da das Platzangebot im Erdgeschoss deutlich geringer ist als im Untergeschoss. Trotzdem wird, soweit es die Rahmenbedingungen zulassen, ein vielfältiges Angebot für die Kinder und Jugendlichen gestaltet.

2.2 Räumlichkeiten im Ruhrfeld

Außerhalb des Gebäudes am Siebengebirgsring betreibt das Mosaik-Team noch die offene Tür „Kinder City“ im Meckenheimer Wohngebiet „Ruhrfeld“.

Die Zielgruppe von Kinder City sind Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren. Es sollen vor allem Kinder aus dem näheren Umfeld des Ruhrfelds angesprochen werden. Aber auch Kinder aus den umliegenden Stadtteilen in Meckenheim sind in Kinder City willkommen. Kinder City ist offen für Besucher mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen.

Kinder City bietet den Kindern zahlreiche Möglichkeiten gemeinsam ihre Freizeit zu gestalten: Spiele für drinnen und draußen, Kicker, Billard, zocken an der Spielekonsole oder einfach mal gemeinsam „abhängen“ – jeder darf selbst entscheiden. Der Vorplatz von Kinder City und der angrenzende Spielplatz bieten die Möglichkeit, sich draußen auszutoben und auch einige Sportgeräte auszuleihen. 2016 wurden die Innenräume durch das Team des Mosaik neu gestrichen sowie die Theke und Regale umgestaltet.

Seit November 2015 wird das Gebäude vom Deutschen Familienverband in den Vormittagsstunden für die Betreuung von Vorschulkindern mit Fluchterfahrung genutzt.

3. Leitbild

Das Mosaik-Kulturhaus Meckenheim ist in erster Linie eine offene Einrichtung für Kinder und Jugendliche. Hier haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit ihre Freizeit gemeinsam zu gestalten und zu erleben, ohne Einschränkungen durch die soziale Stellung, Geschlecht, Herkunft oder Religionszugehörigkeit. Das Mosaik eröffnet Kindern und Jugendlichen einen Raum für Begegnungen, Geselligkeit und außerschulische Bildung. Dabei wird die Persönlichkeitsbildung und das soziale Verhalten gefördert, insbesondere durch die Förderung ihrer Ressourcen, das Übertragen von Verantwortung und der Möglichkeit zur Partizipation. Voraussetzung für die Nutzung des Mosaik ist die Einhaltung der dort herrschenden Regeln, um einen respektvollen Umgang zu gewährleisten.

Die Angebote des Mosaik sollen sich an den Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen orientieren und nach Bedarf flexibel angepasst werden.

Die Jugendlichen sind auf Personen angewiesen, denen sie vertrauen können, die sie beraten, unterstützen und ihnen ein Vorbild sind. Diesem Anspruch sollen die Mitarbeiter des Mosaik gerecht werden. Um Jugendliche begleiten zu können, ist es wichtig, Verständnis und Toleranz zu fördern, Offenheit zu stärken und (Lebens-) Perspektiven zu vermitteln.

Die Einrichtung vertritt demokratische Grundwerte und ist politisch und weltanschaulich neutral.

Neben dem Angebot für Kinder und Jugendliche (aber auch für junge Erwachsene) steht das Haus allen Meckenheimer Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen und Verbänden für Veranstaltungen jeglicher Art zu Verfügung, es können einige Räume für private Zwecke angemietet werden. Somit steht das Haus grundsätzlich jedem offen und bietet allen Bürgern Meckenheims ein vielfältiges Angebot.

4. Ziele

4.1 Rechtliche Grundlagen

Die Ziele der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) richten sich nach **§ 11 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe- SGB VIII:**

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

- 1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,*
- 2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,*
- 3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,*
- 4. internationale Jugendarbeit,*
- 5. Kinder- und Jugenderholung,*
- 6. Jugendberatung.*

(4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

Entsprechend der gesetzlichen Grundlage und ihrer Potenziale wird die OKJA in Meckenheim formuliert. Grundsätzlich orientiert sie sich an dem Maßstab, der für die gesamte Kinder- und Jugendhilfe gilt: Sie fördert junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung und trägt dazu bei, Benachteiligung zu vermeiden oder abzubauen, sowie positive Lebensbedingungen für junge Menschen zu erhalten oder zu schaffen. Insbesondere Kinder und Jugendliche, die sozialer Benachteiligung ausgesetzt sind, sollen durch Angebote der OKJA die Möglichkeit zur Teilhabe an kulturellen Angeboten und der Freizeitgestaltung erhalten.

Ein wichtiges Ziel der OKJA ist auch das Fördern sozialer und persönlicher Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen. Wichtige soziale Kompetenzen sind unter anderem Toleranz und Hilfsbereitschaft, Förderung der Kooperation, Kommunikationsfähigkeit und Aneignung von Strategien zur Konfliktlösung. Persönliche Kompetenzen sind insbesondere das Fördern von Selbstvertrauen und eines positiven Selbstbildes, der Umgang mit Frustration, das Akzeptieren von Regeln sowie Bereitschaft zur Partizipation.

4.2 Drei Zieldimensionen

Das Mosaik-Kulturhaus Meckenheim hat für sich drei Zieldimensionen, die aufeinander bezogen sind, definiert:

Individuelle Ebene:

- Die OKJA ist ein von Kindern und Jugendlichen mitbestimmter Ort, an dem sie ihre Fähigkeiten erkennen und ihre Interessen verwirklichen können
- Sie fördert und entwickelt Eigenverantwortung und gesellschaftliche Mitverantwortung von Kindern und Jugendlichen
- Sie vermittelt soziale, personale, kulturelle und politische Kompetenzen
- Sie vermittelt als eigenständige Bildungsinstanz alltagsnah die Werte einer demokratischen Gesellschaft und bietet Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit diesen
- Sie greift aktuelle Themen und Lebenssituationen auf
- Sie fördert ein positives Lebensgefühl

Institutionelle Ebene:

- Die OKJA bietet gestaltbare Räume an und fördert die aktive Beteiligung
- Sie mischt sich im Interesse von Kindern und Jugendlichen in die Gestaltung der Gesellschaft ein
- Sie leistet mit gezielten Angeboten Präventionsarbeit
- Sie gestaltet Angebote wohnortnah, lebenswelt- und sozialraumorientiert

Gesellschaftliche Ebene:

- Die OKJA leistet politische Bildung im Hinblick auf Verständnis und Akzeptanz von Demokratie

und Menschenrechten

- Sie ermöglicht ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement und fördert die Befähigung zur Partizipation.

4.3 Zielgruppen und Sozialräume

Offene Kinder- und Jugendarbeit ist vor allem durch ihre sozialräumlichen Bezüge und einen besonders niederschweligen Zugang zu pädagogischen Angeboten gekennzeichnet. Das Mosaik am Siebengebirgsring befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Meckenheimer Schulcampus und bietet somit den Vorteil einer sehr guten Erreichbarkeit für die Schüler. Auch der Austausch und die Kooperation mit den Schulen wird durch die räumliche Nähe positiv beeinflusst.

Der offene Treff, Projekte, Veranstaltungen und Highlights bieten besonders für von Bildungsbenachteiligung betroffene Kinder und Jugendliche wichtige Gelegenheiten zur kulturellen Teilhabe. Sozialraumorientierung ist in der pädagogischen Praxis ein wichtiger Ansatz, um bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche zu erreichen. Die Interessen und Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen (Hobbies, Cliquen, soziale Netzwerke...) bilden den Ausgangspunkt für pädagogische Konzepte. Die Angebote der offenen Kinderarbeit des Mosaiks richten sich an Kinder von 6 bis 13 Jahren und die Angebote der Jugendarbeit sind für Jugendliche ab 14 Jahren ausgerichtet. Besonders in den Wohnvierteln „Ruhrfeld“, „Am Kölnkreuz“ und in Merl finden sich durch viele günstige und öffentlich geförderte Wohnungen oftmals sozial benachteiligte bzw. einkommensschwächere Familien. Geringes Einkommen und ein Migrationshintergrund sind Faktoren, die soziale Benachteiligung begünstigen. Kinder und Jugendliche aus diesen Familien sind somit eine wichtige Zielgruppe für die Angebote des Mosaik.

Der Anteil der Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit betrug in Meckenheim am Ende des Jahres 2014 laut Statistischem Landesamt 7,5 %. Der Anteil an Menschen mit Fluchterfahrung ist im Jahr 2015 stark gestiegen (ca. 450 Personen im Frühjahr 2016). Neben den bestehenden Flüchtlingsunterkünften im Umfeld des Siebengebirgsringes, ist die Schaffung von Wohnraum für rund 200 geflüchtete Menschen in Planung. Die Integration dieser Zielgruppe in Freizeit- und informelle Bildungsangebote des Mosaik-Kulturhauses ist somit von steigender Bedeutung für die zukünftige Ausrichtung des Angebotes.

5. Pädagogisches Konzept

Die offene Kinder- und Jugendarbeit soll an den Interessen der Jugendlichen anknüpfen und von ihnen aktiv mitgestaltet werden. Die Kinder und Jugendlichen werden regelmäßig nach ihren Wünschen für das Programm befragt und bekommen im Rahmen spezieller Veranstaltungen die Möglichkeit, sich partizipativ an deren Planung und Umsetzung zu beteiligen. Im Rahmen einer „Kinder-Konferenz“, die einmal im Quartal stattfindet, bekommen alle Besucher die Gelegenheit zu lernen, ihren Wünschen und Ideen Ausdruck zu verleihen. Um auf die Bedarfe der Jugendlichen

einzuweisen, findet in regelmäßigen Abständen eine niederschwellige Interessenabfrage statt. Durch diese Einbeziehung und Verteilung von Aufgaben werden das Verantwortungs- und auch das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen gefördert. Sie werden dabei unterstützt ihren Platz in der Gruppe zu finden und sich dort wichtig und angenommen zu fühlen.

Darüber hinaus soll die Identitätsentwicklung durch gezielte Mädchen- und Jungenarbeit gefördert werden, wobei auf die individuellen Bedürfnisse durch vielfältige Identifikationsangebote eingegangen wird. Hier zielt die Arbeit vor allem auf die Persönlichkeitsstärkung ab.

Durch niederschwellige, offene Angebote sollen Kinder und Jugendliche aller Nationalitäten und sozialer Schichten angesprochen und somit die Integration gefördert werden. Aufgabe der Mitarbeiter des Mosaik ist das Gewährleisten einer harmonischen Atmosphäre, in der die Besucher sich frei entfalten können, Konflikte gemeinsam gelöst werden und Akzeptanz für andere Voraussetzung ist. Das Team des Mosaik steht den Kindern und Jugendlichen in allen Lebenslagen beratend und begleitend zur Verfügung. Die niederschweligen Angebote der offenen Treffs bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ein Vertrauensverhältnis zu den Mitarbeitern aufzubauen, so dass bei Bedarf und speziellen Problemlagen eine Weitervermittlung an andere zuständige Institutionen erfolgen kann. Hier soll ein sensibler Umgang mit den Kindern und Jugendlichen, Vertrauensschutz und Anonymität oberste Priorität haben. Durch die Projekte und Workshops sollen den Kindern und Jugendlichen positive Tätigkeiten aufgezeigt werden, mit denen sie ihre Freizeit verbringen können. Hier ist die Aufgabe der Mitarbeiter, den Kindern Anregungen zu bieten und ihre Ausdauer und Motivation für verschiedene Tätigkeiten zu stärken. Ziel ist, diese Kompetenzen auch in andere Bereiche, wie Schule und Familie zu übernehmen.

Neben dem offenen Angebot sind spezielle Veranstaltungen verbindlich wahrzunehmen, um den Kindern und Jugendlichen Zuverlässigkeit und Einhalten von Abmachungen zu vermitteln.

Vor allem durch Sport können Jugendliche sehr gut erreicht und ein Gemeinschaftsgefühl aufgebaut werden.

6. Methoden und Arbeitsformen

Um die zuvor genannten Aspekte der pädagogischen Arbeit zu verwirklichen werden verschiedene Methoden und Arbeitsformen eingesetzt:

- Spielpädagogische Angebote
 - z.B. geleitetes und freies Spiel im Rahmen der offenen Treffs, sportliche Aktivitäten
- Kreativ-Angebote
 - z.B. Malen, Basteln, Werken, Kochen und Backen, musisch-kulturelle Aktivitäten
- Projektarbeit
 - z.B. im Rahmen von Projektwochen der Schulen, Foto-Projekt, Graffiti-Projekt

- medienbasierte Arbeit
 - z.B. Video- und Fotoprojekte, Unterstützung bei der Nutzung von PC's
- Mit- und Selbstbestimmungsgremien
 - z.B. eine regelmäßige „Kinder-Konferenz“
 - Wünsche und Verbesserungsvorschläge formulieren
 - Partizipation bei Planung, Vorbereitung und Durchführung von Angeboten
- Zirkus- und erlebnispädagogische Angebote
 - z.B. Ferienbetreuungen und regelmäßige Kurse
- niederschwellige soziale Gruppenarbeit
- aktive Beziehungsarbeit
- berufsvorbereitende Angebote
 - z.B. Bewerbungstraining
- Mädchen- und Jungenarbeit
 - regelmäßige Mädchen- und Jungentage
 - geschlechterdifferenzierte Angebote
- Elternarbeit
 - regelmäßige Informationen über Angebote per E-Mail
 - spezielle Einladungen zu Projekten, Abschlussnachmittagen
 - Feedbackgespräche im Anschluss an Projekte oder Ferienbetreuungen
 - Eltern stellenweise mit in die Arbeit einbinden
- Beteiligung & Partizipation
 - Jugendrat
 - Tag der sozialen Dienste / Tag der Kulturen
 - Meckenheim vereint
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Überwiegende Informationsmedien:
 - Facebook
 - Homepage
 - E-Mail
 - Presse
 - Präsenz auf öffentlichen Veranstaltungen
 - Institutionelle Kooperation
 - Netzwerkarbeit und Kooperation

7. Angebote

7.1 Angebotsstruktur



Abb.: Programmformen des Mosaik - Kulturhauses

Die Angebote des Mosaik-Kulturhauses richten sich grundsätzlich nach den Bedarfen und Interessen der Zielgruppen. Es wird angestrebt ein möglichst vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zu bieten, um die unterschiedlichen Interessen und das Freizeitverhalten der Zielgruppen bedienen und den Besuchern regelmäßig neue Aktivitäten anbieten zu können.

Ihre Grenze finden die Angebote durch die eingeschränkten räumlichen Bedingungen in den beiden Häusern und das vorhandene Personal. Um beides optimal zu nutzen geht das Mosaik-Team Kooperationen ein: mit der Rheinflanke werden mehrere Angebote im sportlichen Bereich sowie für Flüchtlinge umgesetzt; gemeinsam mit Ruhrfeld City wird der fünfte Öffnungstag in Kinder City ermöglicht.

Die offenen Angebote, Ausflüge, Highlights, Projekte etc. werden regelmäßig in einem Quartalsplan veröffentlicht und bekannt gemacht, welcher als Druck- und Online-Version zur Verfügung steht.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	10:00-12:30 Uhr Flüchtlingssport DFB-Mini-Feld Für Erwachsene	13:00-15:00 Uhr Flüchtlingscafé im Mosaik Für Erwachsene und Familien		09:45-11:20 Uhr Flüchtlingssport Wettkampfhalle Für Erwachsene
15:00-18:00 Uhr Kinder City Offener Treff Im Ruhrfeld 16	15:00-18:00 Uhr Kindertreff Offener Treff im Mosaik	15:00-18:00 Uhr Kinder City Offener Treff Im Ruhrfeld 16	16:00-17:30 Uhr Kinder City Spiel-/Bastelangebot Im Ruhrfeld 16	15:00-18:00 Uhr Kindertreff Offener Treff im Mosaik
15:30-17:00 Uhr Bastelangebot Mosaik/Raum 3 ab 8 Jahren	15:00-18:00 Uhr „Mach mit“ Kinder City + Ruhrfeld City Offenes Angebot Im Ruhrfeld 16	15:30-17:00 Uhr Mädchensport Wettkampfhalle Treffen im Mosaik ab 8 Jahren	15:30-17:00 Uhr Mädchentreff im Mosaik/Raum 3 ab 10 Jahren	15:30-17:00 Uhr Mitmachzirkus Kinder City + Erlebnisakademie Offenes Angebot Im Ruhrfeld 16
16:30-18:00 Uhr Fußball U 14 Turnhalle Schützenstr. (KGS)				
17:00-20:00 Uhr Jugendtreff Offener Treff im Mosaik	17:00-18:30 Uhr Kraftsport (Langhanteltraining in der Gruppe) im Mosaik/Raum 3 ab 16 Jahren	17:00-18:30 Uhr Fußball Ü 14 Wettkampfhalle am Schulcampus	17:00-20:00 Uhr Jugendtreff Offener Treff im Mosaik	18:00-21:00 Uhr Jugendtreff Offener Treff im Mosaik
		17:00-20:00 Uhr Jugendtreff Offener Treff im Mosaik		

Abb.: Quartalsplan 2/2016

Prozentuale Verteilung der Angebote

Anteil in %	Arbeitsschwerpunkte
25	Ferienprogramme
31	Offene Angebote
11	Ausflüge / Highlights
11	Projekte /Themen
6	Beratung
9	Kooperationen
6	Angebote für Flüchtlinge
100	

Bei der Verteilung ist zu berücksichtigen, dass die einzelnen Angebote sehr unterschiedlichen Aufwand hinsichtlich Vor- und Nachbereitung erfordern.

Prozentuale Aufteilung der Arbeitsbereiche

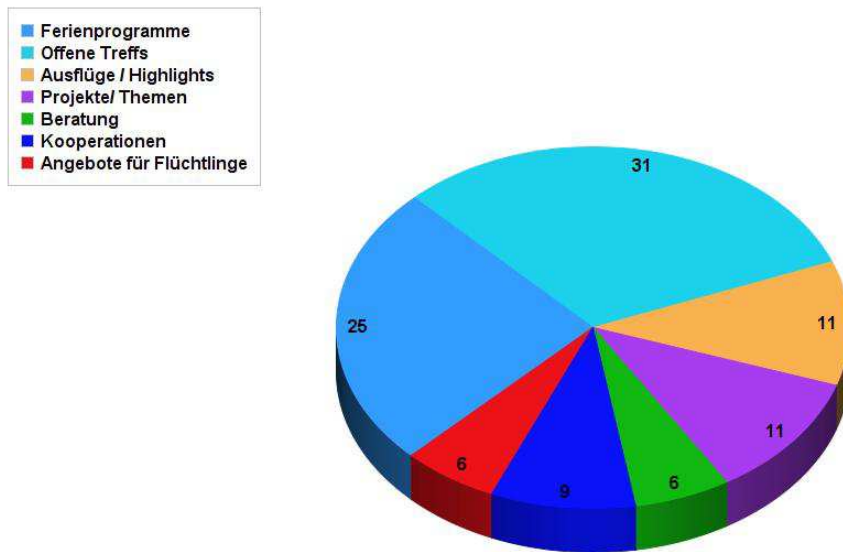


Abb.: Prozentuale Verteilung der Angebote

7.2 Konzeptionelle Ausrichtung der Angebote 2017

7.2.1 Offene Treffs

- **Kinder City im Ruhrfeld**

An zwei Tagen in der Woche (Mo., Mi.) ist der Offene Treff „Kinder City“ von 15-18 Uhr geöffnet. Donnerstags steht von 16-17:30 Uhr ein spezielles Spiel- oder Bastelangebot auf dem Programm. Die Angebote in Kinder City sind bewusst niederschwellig gehalten, d.h. es bedarf keiner Anmeldung, um den Treff zu besuchen, und es kann sich dort beliebig lange während der Öffnungszeiten aufgehalten werden. Kinder City wird täglich von rund 20 Kindern aus dem Ruhrfeld und Umgebung besucht, viele von ihnen kommen regelmäßig direkt nach der Schule, um dort ihre Freizeit zu verbringen. Durch verschiedene Kooperationen wurde es ermöglicht, jeden Tag ein Angebot in Kinder City stattfinden zu lassen (siehe Punkt 7.2.6). Das tägliche Programmangebot in Kinder City soll auch 2017 fortgeführt werden, da es sich für viele Kinder als regelmäßige Anlaufstelle nach der Schule etabliert hat.

- **Kindertreff am Siebengebirgsring**

Dienstags und freitags bietet das Mosaik einen Offenen Treff („Kindertreff“) von 15-18 Uhr an. Jeden Montag gibt es ein Bastelangebot mit einem speziellen Thema. Zusätzlich gibt es

donnerstags ein offenes Angebot für Mädchen ab 10 Jahren, den „Mädchentreff“. Im Mädchentreff dürfen die Teilnehmerinnen Anfang eines Quartals darüber mitbestimmen, welche Aktionen und Themen im Lauf des Jahres verwirklicht werden sollen (z.B. ein Foto-Projekt). Dieses Engagement der Mädchen soll auch 2017 weiter gefördert werden. Auch ein Jungentreff soll im Jahr 2017 ins Programm aufgenommen werden. Die geschlechterspezifischen Angebote wurden von den Kindern und Jugendlichen gut angenommen und bieten das Potenzial, noch gezielter auf die unterschiedlichen Interessen von Mädchen und Jungen eingehen zu können.

- **Jugentreff am Siebengebirgsring**

Der Bedarf der Meckenheimer Jugendlichen ab 14 Jahren an einem Ort zum Verbringen der frühen Abendstunden wird an der hohen Frequentierung (bis zu 30 Besucher / Öffnungstag) des Jugentreffs deutlich. Vermehrt wird der Jugentreff auch von Jugendlichen mit Flüchtlingshintergrund aufgesucht. Aus der wachsenden Besucherzahl resultierend, wurde im zweiten Quartal neben dem Montag-, Donnerstag- und Freitag- auch der Mittwochabend ins Programm aufgenommen. Ziel für 2017 ist auch die Abdeckung des Dienstagabends. Geplant ist an diesem Tag ein Treff, der sich gezielt an geflüchtete Jugendliche ab 16 Jahren richtet, um diese gezielt ansprechen und anschließend in die Angebote des Mosaik-Kulturhauses integrieren zu können.

7.2.2 Ferienprogramme

Das Mosaik veranstaltet jeweils eine Ferienfreizeit (1 Woche) für Kinder von 6 bis 13 Jahren in den Oster- sowie den Herbstferien und zwei Wochen in den Sommerferien. Die Teilnehmerzahl pro Ferienwoche musste nach dem Wasserschaden im Untergeschoss von bis zu 40 auf max. 25 Teilnehmer gesenkt werden, da die vorhandenen Räumlichkeiten im Erdgeschoss deutlich weniger Platz bieten. Die Reduzierung der Teilnehmeranzahl hat dazu geführt, dass die Freizeiten sehr schnell ausgebucht sind und meist rund 20 Kinder keinen Platz mehr erhalten. Voraussetzung, um mehr Kinder aufzunehmen, ist die Sanierung der Kellerräume, da weiterhin ein großer Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten in den Ferien festzustellen ist.

Zusätzlich zu den Freizeiten in den Räumlichkeiten des Mosaik wird seit 2010 jeweils in der letzten Sommerferienwoche eine Zirkusfreizeit mit dem „Circus Zapp Zarap“ in einem großen Zirkuszelt auf der Wiese vor dem Mosaik veranstaltet. Diese Woche bietet rund 100 Kindern die Möglichkeit, Zirkusluft zu schnuppern.

Diese Ferienangebote sollen weiterhin fester Bestandteil der Angebotspalette bleiben, da sämtliche Ferienangebote in den vergangenen Jahren ausgebucht waren.

7.2.3 Ausflüge und Highlights

Als Ergänzung zum regelmäßigen Programm veranstaltet das Mosaik regelmäßig besondere „Highlights“ in Form von Ausflügen, Projekten oder kulturellen und sportlichen Aktionen, wie z.B. dem „Mitternachtsfußball“ in Kooperation mit der Rheinflanke. Für das Programm 2017 sollen

verstärkt integrative Projekte für geflüchtete Kinder und Jugendliche angeboten werden, welche die Förderung von Teamwork und Akzeptanz zum Ziel haben. Angedacht ist u.a. ein Ausflug in den Kletterwald.

7.2.4 Flüchtlingsarbeit

Aufgrund des steigenden Bedarfs an Freizeitangeboten für geflüchtete Kinder und Jugendliche wird dieser Bereich auch im Jahr 2017 erweitert und angepasst werden. Ziel ist die Integration der geflüchteten Kinder und Jugendlichen in die bestehenden Angebote des Mosaik und der anderen Institutionen der Jugendarbeit, wie z.B. Vereine. Um dies zu erreichen und diese Zielgruppe ansprechen zu können, sollen weitere zielgruppenspezifische Angebote etabliert werden. Angedacht ist neben dem wöchentlichen Flüchtlingscafé für Erwachsene und Familien auch ein Treff für geflüchtete Jugendliche ab 16 Jahren in den Abendstunden.

Ein Bedarf bei Jüngeren besteht insbesondere an den Tagen, an denen die Flüchtlingsklassen bereits zur Mittagszeit schulfrei haben. An den betreffenden Tagen könnte ein offenes Angebot in Form eines (Spiel-)Cafés über die Mittagszeit stattfinden, in dem die Kinder und Jugendlichen günstig oder sogar kostenfrei einen Snack und Getränke erwerben und ihre freie Zeit mit Spielen und Basteln verbringen können. Da die vorhandenen personellen Kapazitäten es nicht ermöglichen, die Angebotszeiten wesentlich auszuweiten, wird angestrebt, dieses Angebot mit Hilfe von Ehrenamtlern umzusetzen.

Durch diese zielgerichteten Angebote bekommen die geflüchteten Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, das Mosaik und seine Angebote in ruhigem Rahmen kennenzulernen und bei Interesse in die weiteren Angebote integriert zu werden.

Auch in den Ferien besteht ein hoher Bedarf an Freizeit- und Betreuungsmaßnahmen für die 6 bis 13jährigen. Hier müssen niederschwellige Ferienmaßnahmen angeboten werden, die auch für die geflüchteten Familien finanziell und organisatorisch zu bewältigen sind. Da die Kinder bei den Ferienmaßnahmen über einen längeren Zeitraum beisammen sind, bieten sie zusätzlich das Potenzial der Inklusion und Förderung der gegenseitigen Akzeptanz von Kindern mit und ohne Flüchtlingshintergrund. 2016 konnten bereits in Kooperation mit der Erlebnisakademie Rheinbach zwei Ferienfreizeiten über die Initiative „Zirkus macht stark“ des Bundesministeriums für Familie und Bildung kostenfrei im Mosaik angeboten werden. Auch für das Jahr 2017 wird angestrebt über diese -oder andere- Möglichkeiten der Förderung Freizeiten anbieten zu können.

7.2.5 Vermietungen

Seit der Wiedereröffnung des alten „Juze“ gehörte die Vermietung von Räumen des Jugendzentrums für Kooperationspartner, Vereine und Privatleute zum Angebot des Mosaik-Teams. Seit die Betreuungsgruppe für Vorschulkinder einen Teil des Gebäudes im Erdgeschoss belegt und das Untergeschoss aufgrund des Wasserschadens seit Mitte 2014 nicht mehr nutzbar ist, muss auf Vermietungen verzichtet werden.

Sobald das Untergeschoss nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen wieder frei gegeben wird, soll das Haus auch wieder der Öffentlichkeit für Vermietungen zur Verfügung stehen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass hierfür ein durchaus erheblicher Verwaltungsaufwand (Kontaktpflege, Besichtigungen, Vertragsabschlüsse, Schadensregulierungen etc.) beim Personaleinsatz aufzubringen ist. Dieser Ressourceneinsatz fällt aktuell nicht an und kann daher bis auf weiteres für andere Bedarfe eingesetzt werden.

7.2.6 Kooperationen

In Kooperation mit der Rheinflanke konnte das Programm des Mosaik im Jahr 2016 durch wöchentliche Sportangebote (Fußball U14, Fußball Ü14, Kraftsport und Mädchensport) weiterhin sinnvoll ergänzt werden. Außerdem wird gemeinsam mit der Rheinflanke das wöchentliche Flüchtlingscafé verwirklicht. Zudem finden regelmäßige Workshops zum Thema „Bewerbungscoaching“ in Kooperation mit der Rheinflanke Meckenheim und dem Träger der Jugendberufshilfe „Lernen Fördern/Tandem“ statt. Auch den alltäglichen Bedarf der Jugendlichen bei der Bewerbungshilfe decken Rheinflanke und Mosaik ab.

Seit Ende des Jahres 2015 ist Kinder City auch vormittags durch eine Mutter-Kind Flüchtlingsgruppe des Deutschen Familienverbandes (DFV) belegt.

In Kooperation mit dem interkulturellen Begegnungszentrum „Ruhrfeld City“ gibt es seit Mitte Februar 2016 jeden Dienstag eine besondere Aktion unter dem Motto „Mach mit! Aktionen am Dienstag“ in Kinder City.

Freitags findet in Kinder City von 15:30-17 Uhr ein Zirkuskurs für Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 Jahren statt. Dieser wird in Kooperation mit der Erlebnisakademie Rheinbach durchgeführt und durch die Initiative „Zirkus macht stark“ finanziert. Für 2017 soll eine Verlängerung der Förderung bis Ende des Jahres beantragt werden.

Zudem findet seit Beginn des Jahres 2015 ein quartalsmäßiger Austausch mit den Schulleitern des Schulcampus statt. Kooperationen (z.B. an Projekttagen der Schulen), Programme und Veranstaltungen werden hierbei abgestimmt, damit eine Vielfalt der Angebote für Kinder und Jugendliche gewährleistet werden kann und Doppelungen vermieden werden. Perspektivisch soll sich - wie in der Vergangenheit - wieder mindestens ein hauptamtlicher Mitarbeiter bzw. eine hauptamtliche Mitarbeiterin des Mosaik an dem Kooperationsprojekt „Sozialkompetenztraining“ zwischen dem Schulcampus, der Rheinflanke und dem Jugendamt beteiligen.

Während der Sommerferien stand dem NABU zwei Wochen das Gebäude am Siebengebirgsring für die Durchführung der Ferienbetreuung zur Verfügung, was aufgrund des Wasserschadens und der Einschränkung der räumlichen Situation in diesem Jahr nicht möglich ist.

Aufgrund der insgesamt sehr guten Erfahrungen soll die Zusammenarbeit mit allen Kooperationspartnern auch im Jahr 2017 fortgeführt und ausgebaut werden.

Die derzeitigen Kooperationspartner des Mosaik im Überblick:

16

- Rheinflanke Meckenheim
- Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim
- Katholische Kirche Meckenheim
- Geschwister-Scholl-Hauptschule
- Theodor-Heuss-Realschule
- Konrad-Adenauer-Gymnasium
- Jugendmigrationsdienst
- Ruhrfeld City
- Tandem – Beratungsstelle für Jugendberufshilfe
- NABU
- Erlebnisakademie Rheinbach
- Ev. Familienzentrum „Am Ehrenmal“

Zudem nimmt ein Mitarbeiter des Mosaiks an regelmäßigen Sitzungen des Jugendrings teil.

Alle freien Träger und alle Träger geförderter Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit in Meckenheim können sich an dem Jugendring beteiligen. Die Organisation des Jugendrings wird dem Fachbereich Jugendhilfe der Stadt Meckenheim, hier dem Sachgebiet Jugendpflege zugeordnet. Der Jugendring tagt i.d.R. einmal im Quartal und dient dem Austausch über die Kinder- und Jugendarbeit in Meckenheim und der damit verbundenen Koordination von Maßnahmen und Angeboten. Zudem dient er als vorbereitendes Gremium für Kinder- und jugendpolitische Themen im JHA (z.B. Beratung über Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit) und er beteiligt sich an der Jugendförderplanung. Darüber hinaus können im Rahmen des Jugendrings Fortbildungen stattfinden (zu Themen wie AAT, Kinderschutz, Drogen).

7.2.7 Programmplan 2017

Verwirklicht man alle angedachten Aspekte der konzeptionellen Ausrichtung für 2017, lässt sich dies wie folgt in dem Quartalsplan veranschaulichen:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
12:30 - 14:00 Uhr (Spiel-)Café im Mosaik Mittagsbetreuung für Internationale Flüchtlingsklassen	12:30 - 14:00 Uhr (Spiel-)Café im Mosaik Mittagsbetreuung für Internationale Flüchtlingsklassen	13:00-15:00 Uhr Flüchtlingscafé im Mosaik Für Erwachsene und Familien	12:30 - 14:00 Uhr (Spiel-)Café im Mosaik Mittagsbetreuung für Internationale Flüchtlingsklassen	12:30 - 14:00 Uhr (Spiel-)Café im Mosaik Mittagsbetreuung für Internationale Flüchtlingsklassen
15:30-17:00 Uhr Kindertreff Spiel- / Bastelangebot im Mosaik/Raum 15+17	15:00-18:00 Uhr Kindertreff Offener Treff im Mosaik	15:30-17:00 Uhr Mädchensport Turnhalle Wettkampfhalle Treffen im Mosaik ab 8 Jahren	15:30-17:00 Uhr Mädchentreff im Mosaik/Raum 15+17 ab 10 Jahren	15:00-18:00 Uhr Kindertreff Offener Treff im Mosaik
15:00-18:00 Uhr Kinder City Offener Treff Im Ruhrfeld 16	15:00-18:00 Uhr „Mach mit“ Kinder City + Ruhrfeld City Offenes Angebot Im Ruhrfeld 16	15:00-18:00 Uhr Kinder City Offener Treff Im Ruhrfeld 16	15:30-17:00 Uhr Jungentreff im Mosaik /Raum 3 ab 10 Jahren	15:30-17:00 Uhr Mitmachzirkus Kinder City + Erlebnisakademie Offenes Angebot Im Ruhrfeld 16
16:30-18:00 Uhr Fußball U 14 Turnhalle Mühlenstr. (KGS)	17:00-18:30 Uhr Kraftsport (Langhanteltraining in der Gruppe) Mosaik/Raum 3 ab 16 Jahren	17:00-18:30 Uhr Fußball Ü 14 Turnhalle Wettkampfhalle	16:00-17:30 Uhr Kinder City Spiel-/Bastelangebot Im Ruhrfeld 16	
17:00-20:00 Uhr Jugendtreff Offener Treff im Mosaik	17:30-19:30 Uhr Flüchtlingstreff im Mosaik Für Jugendliche ab 16 Jahren	17:00-20:00 Uhr Jugendtreff Offener Treff im Mosaik	17:00-20:00 Uhr Jugendtreff Offener Treff im Mosaik	18:00-21:00 Uhr Jugendtreff Offener Treff im Mosaik

Abb.: Geplante Angebote 2017

Der Quartalsplan ist als Beispiel zu sehen. Weil Bedarfe und Ressourcen einem ständigen Wandel unterworfen sind, kann er nur die Ziele und Optionen für die Zeit ab 2017 darstellen.

8. Jugendrat

"Der Jugendrat ist der gewählte Ansprechpartner für alle Meckenheimer Jugendlichen. Er ist überparteilich und unabhängig von Vereinen. Der Jugendrat versteht sich als allgemeine Interessenvertretung der Jugendlichen in der Stadt Meckenheim." So lautet der § 1 der Satzung. Der Jugendrat besteht aus bis zu 15 Mitgliedern im Alter von 14-19 Jahren, der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und einem Vertreter. Ende 1991 wurde der Jugendrat mit der Unterstützung aller Parteien ins Leben gerufen. Im Rhein-Sieg-Kreis war dies das erste Gremium dieser Art,

welches etabliert wurde. In ganz Deutschland gab es zu dieser Zeit nur wenige vergleichbare Projekte. Die Aufgabe einer von der Stadt getragenen Jugendorganisation sollte es sein, Meckenheim für Jugendliche attraktiver zu gestalten. Nachdem der Jugendrat sich im Laufe der Zeit einen Namen gemacht hatte, bekam er einen Platz im Jugendhilfeausschuss der Stadt Meckenheim. So konnte er die Belange der Jugendlichen noch besser gegenüber der Politik darstellen und vertreten.

Der Jugendrat der Stadt Meckenheim erhält jährlich Haushaltsmittel in Höhe von 2.500 Euro. Die Haushaltsmittel können für die Durchführung und Organisation der Sitzungen, jugendspezifische Veranstaltung und Seminare und für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Trotz dieser Möglichkeiten fällt es zunehmend schwer, einen arbeitsfähigen Jugendrat zu erhalten. Nur wenige Jugendliche zeigen Interesse an einer Mitarbeit im Jugendrat; er tagt meist mit nur wenigen Mitgliedern. Das bestehende Konzept der Jugendbeteiligung wird in absehbarer Zeit zu überarbeiten sein.

Die Mitarbeiter des Mosaiks unterstützen und begleiten den Jugendrat. Sie organisieren alle 2 Jahre die Wahlen des Jugendrates, leiten die konstituierende Sitzung, unterstützen die gewählten Mitglieder in der Kennenlernphase und unterstützen den Prozess durch Seminare und Workshops. Zudem ist immer ein Mitarbeiter des Mosaik bei jeder Sitzung des Jugendrates anwesend und wirkt unterstützend bei der Planung sowie auch bei der Durchführung von Veranstaltungen mit.

9. Personal

9.1 Hauptamtliche Fachkräfte

Bis einschließlich 2016 stehen/standen dem Mosaik lt. Stellenplan insgesamt 5 Vollzeitstellen zzgl. 7 Stunden (Aushilfstätigkeit) zur Verfügung. Darüber bietet das Mosaik eine Stelle FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) sowie eine Stelle für ein Jahrespraktikum (FOS, Anerkennungsjahr) an.

Damit insbes. die umfangreichen Öffnungszeiten und Ferienangebote mit einer adäquaten Betreuung/Beaufsichtigung weiterhin sicher gestellt werden können, sind die hauptamtlichen Mitarbeiter auf Aushilfskräfte/FSJ'ler/Praktikanten angewiesen. Diese konnten in der Vergangenheit überwiegend aus dem ehemaligen Besucherstamm gewonnen werden und stellen eine wichtige Verbindung und Ressource dar.

Eine der o. g. Vollzeitstellen ist seit Anfang des Jahres 2015 aufgrund von längerer Krankheit eines hauptamtlichen Mitarbeiters durch vier Aushilfen mit insgesamt 13,5 Stunden besetzt.

Unter Berücksichtigung der aktuellen und künftig zu erwartenden Haushaltslage der Stadt Meckenheim soll künftig bzw. dauerhaft auf den Stellenanteil von 25,5 Stunden verzichtet werden.

Ab dem Jahr 2017 soll das Mosaik-Kulturhaus in Meckenheim über folgende personelle Ressourcen verfügen:

- vier hauptamtliche Fachkräfte (4 x 39 Stunden)
- Aushilfen im Umfang von 20,5 Wochenstunden
- 1 FSJ
- 1 FOS-Jahrespraktikant

9.2 Techniker

Für die technische Unterstützung stand dem Team bislang ein Haustechniker zur Verfügung. Seit Jahresbeginn haben die pädagogischen Mitarbeiter Zugriff auf einen Hausmeisterpool.

9.3 Praktika im Rahmen einer pädagogischen Ausbildung

Im Mosaik-Kulturhaus besteht die Möglichkeit, sowohl ein einfaches Schülerpraktikum (ab 16 Jahren) als auch Praktika im Rahmen pädagogischer Ausbildungsgänge abzuleisten. Hierbei ist zu beachten, dass die Praktikanten einzelne Aufgaben übernehmen können, aber auch die Anleitung der hauptamtlichen Mitarbeiter benötigen.

10. Finanzen (ohne Personalaufwand und Gebäudeunterhaltung)

Für die offenen Angebote des Mosaiks und die Durchführung von Veranstaltungen und Projekten soll der bisherige jährliche Bedarf bzw. Aufwand (für 2015 ca. 36.500 €) in die Haushaltsplanung eingebracht werden. Ein Großteil des Aufwands bezieht sich auf das Zirkusprojekt (für 2015: ca. 17.300 €). Über die Teilnehmerbeiträge, Eintrittsgelder für die Abschlussveranstaltungen und Spenden konnte jedoch - wie in den vergangenen Jahren - der überwiegende Anteil (ca. 14.400 €) refinanziert werden. Insgesamt wurden für das Jahr 2015 Erträge von ca. 50.500 € vereinnahmt (hiervon ca. 16.000 € aus reinen Teilnehmerbeiträgen).

11. Öffentlichkeitsarbeit

Die Ferienangebote, Veranstaltungen und Projekte des Mosaiks werden im Vorfeld durch Flyer, Plakate, Programmhefte, Pressemitteilungen und auf der Homepage der Stadt Meckenheim angekündigt. Zusätzlich wird regelmäßig ein Quartalsprogramm veröffentlicht, in dem die Öffnungszeiten und Veranstaltungen von Jugendtreff, Kindertreff, Kinder City und der Rheinflanke Meckenheim angekündigt werden. Nach deren Abschluss werden die Angebote in der Regel durch Presseartikel dokumentiert. Darüber hinaus wird ein Jahresbericht erstellt, in dem die Projekte, Veranstaltungen und Angebote des vergangenen Jahres dargestellt und öffentlich gemacht werden. Der Jahresbericht wird einmal im Jahr im Jugendhilfeausschuss der Stadt Meckenheim von den

Mitarbeitern des Mosaik vorgestellt. Hier wird durch eine Präsentation und den Vortrag der Mitarbeiter die Arbeit des Mosaiks veranschaulicht und transparent dargestellt.

Seit November 2013 verfügt das Mosaik über eine eigene Homepage (www.mosaik-kulturhaus.de) und kommuniziert auch via Facebook (facebook.com/mosaik.kulturhaus).

12. Qualitätssicherung

Um das Programm und die Angebote regelmäßig zu reflektieren und kontinuierlich weiter zu entwickeln, finden regelmäßige Teamsitzungen unter Beteiligung der Team- und Jugendamtsleitung statt. Im Rhythmus von zwei Wochen findet sowohl ein Austausch im Rahmen einer Teamsitzung zwischen den hauptamtlichen Mitarbeitern des Mosaiks und der Rheinflanke Meckenheim als auch darüber hinaus ein Austausch auf der Ebene der Standortleitungen der beiden Kooperationspartner statt. Einmal im Quartal besprechen sich die hauptamtlichen Mitarbeiter des Mosaiks zusätzlich mit allen Aushilfskräften, um die Standards der offenen Treffs stetig zu verbessern und die Planung aller Angebote zusammenzustellen und abzustimmen.

Zur Qualitätssicherung tragen auch die vielfältigen Kooperationspartner bei. Hier sind insbesondere die regelmäßigen Treffen mit dem Jugendring und den Campus-Schulleitern zu nennen. Der Austausch mit den Kooperationspartnern ergibt immer wieder Hinweise, in welcher Art und Weise das Angebot des Mosaik verbessert werden kann.

Im Juli 2013 fanden eine Evaluation der bisherigen Arbeit und die Weiterentwicklung des bestehenden Konzeptes des Mosaik statt. Im Rahmen einer Klausurtagung wurde die bisherige Arbeit durch eine externe Beratung reflektiert und das Konzept dem sich ändernden Bedarf angepasst. Weiterführend hierzu wurde im gesamten Jahr 2016 der Bedarf der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Meckenheim erarbeitet. Der hierfür eingerichtete Beirat OKJA tagte in mehreren Sitzungen und erarbeitete mit vielen Akteuren der offenen Kinder- und Jugendarbeit Verbesserungsvorschläge und neue konzeptionelle Anstöße für eine optimal ausgerichtete pädagogische und strukturierte Arbeit.

Auf diesen erarbeiteten Grundlagen des Beirats und der fachlichen Kompetenzen und Einschätzungen der hauptamtlichen Mitarbeiter des Mosaiks wurde dieses Konzept entwickelt, um die Umsetzung zu Beginn des Jahres 2017 zu starten.